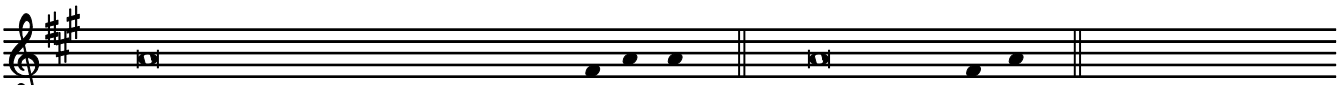
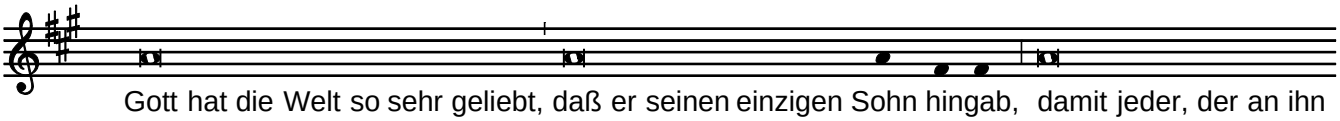
C / PFINGSTMONTAG, Joh 3, 16-21

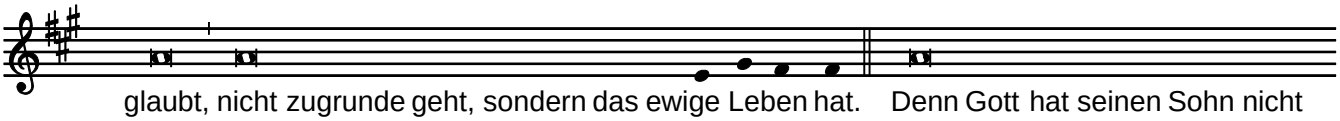
III. Ton



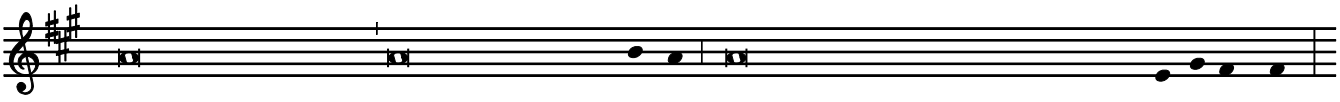
\+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes. Ehre sei dir, o Herr.



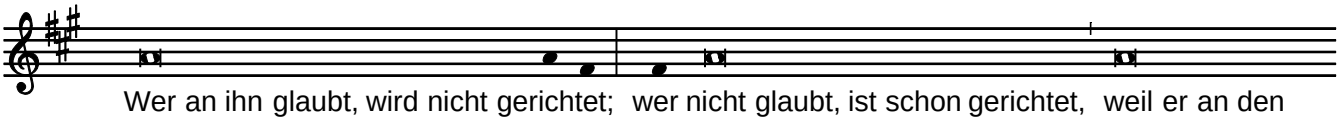
Gott hat die Welt so sehr geliebt, daß er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn



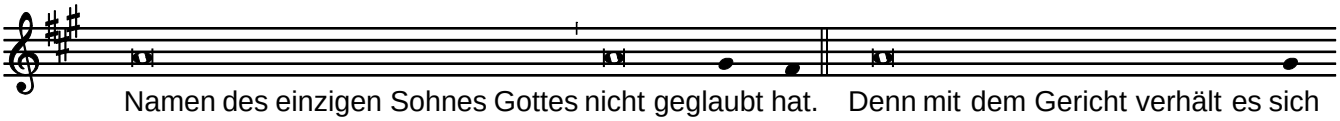
glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht



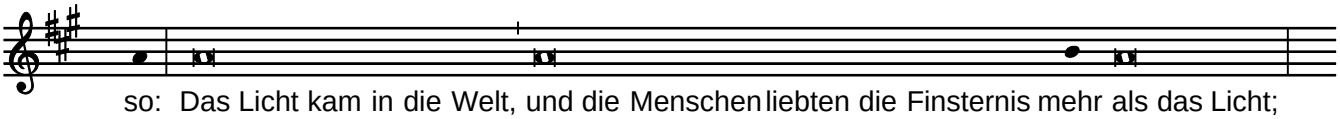
in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.



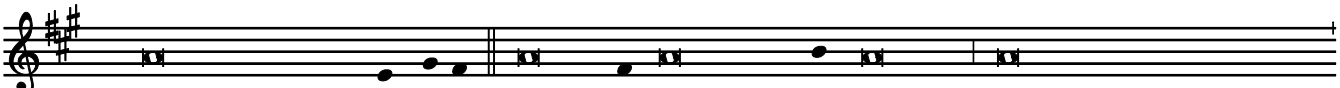
Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er an den



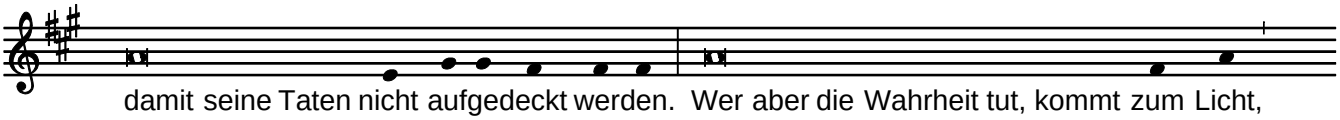
Namen des einzigen Sohnes Gottes nicht geglaubt hat. Denn mit dem Gericht verhält es sich



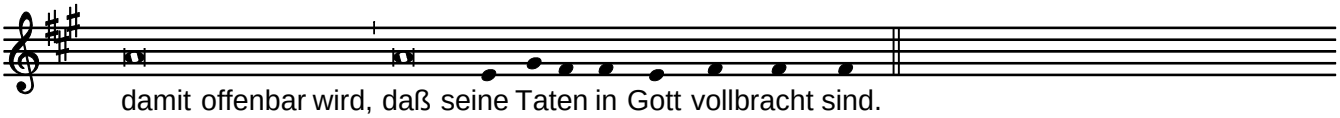
so: Das Licht kam in die Welt, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht;



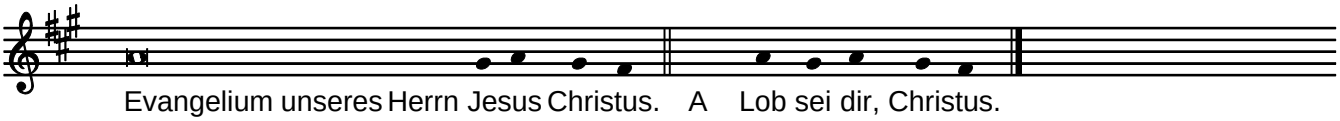
denn ihre Taten waren böse. Jeder, der Böses tut, haßt das Licht und kommt nicht zum Licht,



damit seine Taten nicht aufgedeckt werden. Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht,



damit offenbar wird, daß seine Taten in Gott vollbracht sind.



Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. A Lob sei dir, Christus.